

--- Auszug / Kurzfassung ---

Bidens Prostatakrebs und ein 92-jähriger Überlebender: Umdenken in der Behandlung durch metabolische Krebstherapie

Von Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D.

(OMNS, 1. Juni 2025)

Präsident Joe Biden (82) hat metastasierenden aggressiven Prostatakrebs. Laut Weißem Haus sei der Krebs „hormonempfindlich“ und konventionell „gut“ behandelbar (Hormonblockade und Palliativmedizin).

Doch ist das wirklich das Beste, was wir tun können?

Die Antwort lautet Nein.

Anstatt Krebs als eine rein genetische Störung zu betrachten, **identifiziert** das **metabolische Modell mitochondriale Dysfunktion, chronische Entzündungen und toxininduzierten oxidativen Stress als Hauptfaktoren für das Fortschreiten von Krebs.**

Anwendung der metabolischen Krebstherapie 2015 bei einem damals 86-jährigen ähnlichen echten Fall:

- **Eingeschränkte ketogene Diät**
- **Glykolyse- und Glutaminolyse-Inhibitoren**
- **Hochdosiertes Vitamin C und gezielte Mikronährstoffe**
- **Unterstützung der Mitochondrien**
- **Entgiftungsprotokolle**

Außergewöhnliche Ergebnisse:

- **Innerhalb von 5 Monaten** normalisierte sich sein PSA-Wert (von über 100 auf < 4)
- **Symptome verschwanden**, er erholte sich und konnte im Garten arbeiten
- Er **überlebte noch 7 Jahre** und verstarb schließlich **friedlich im Alter von 92 Jahren.**
- Sein Tod **stand in keinem Zusammenhang mit dem Krebs**, und zum Zeitpunkt seines Todes gab **es keine klinischen Anzeichen für ein Wiederauftreten der Krankheit.**

Dies ist keine isolierte Anekdote. Wir haben Patienten mit Gehirn-, Lungen-, Leber-, Brust-, Eierstock-, Blutkrebs und anderen Krebsarten auf der Grundlage dieses metabolischen Rahmens behandelt. Es ist der Beweis dafür, wie wirksam es ist, **Ursachen** zu bekämpfen, **Stoffwechselintegrität** wiederherzustellen und **die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers zu unterstützen – statt sie zu unterdrücken.**